

Abiturfeier 2014 des Gymnasiums Weilheim am 28.06.2014

Grußwort der Eltern

Marion Lunz-Schmieder (Vorsitzende des Elternbeirates)

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schulleitung, liebe Lehrkräfte,
liebe Eltern, liebe Geschwister, Verwandte und Freunde,
liebe Abiturientinnen und Abiturienten!

Erinnert Ihr Euch noch an Euren ersten Tag am Gymnasium, als Ihr im Schulhof von der Big Band empfangen wurdet? Erinnert Ihr Euch noch an die Aufregung und Unsicherheit, was auf Euch Kleine nun zu kommen würde? Wir Eltern erinnern uns noch gut an diesen Tag, da bin ich mir sicher.

Seit diesem Tag sind wir alle - Schüler, Eltern und Lehrer - gemeinsam einen **Weg** von acht Jahren, manchmal auch mehr Jahren gegangen. Ein Weg, der weder in unserer Gesellschaft noch angesichts der Bildungsferne von Millionen von Kindern in aller Welt selbstverständlich ist und uns zu Dank verpflichtet.

- Einigen von Euch **Schülerinnen und Schülern** ist der Weg zum Abitur sehr leicht gefallen. Andere hatten es etwas schwerer und ein Teil von Euch musste auch kämpfen und sich vielleicht auch manchmal quälen.

Doch egal, heute sind alle Anstrengungen vergessen und unwichtig. **Heute ist ein besonderer Tag:** Ihr habt Euer erstes Etappenziel erreicht: Abitur 2014. Ich gratuliere Euch allen ganz herzlich zum bestandenen Abitur – insbesondere in der bayerischen Variante! Heute könnt Ihr stolz sein! Heute könnt Ihr zu Recht unbeschwert und ausgelassen feiern.

Und liebe Abiturientinnen und Abiturienten, erlaubt mir bitte eine persönliche Bemerkung: auch für mich ist heute ein besonderer Tag. Drei Kinder habe ich durch die Schule gebracht und damit mehr als die Hälfte meines Lebens mit meiner eignen Schule oder als Elternbeirätin verbracht. Und glaubt mir: ich habe es immer gerne mit viel Freude getan. Aber nun ist es gut und nun seid Ihr dran! Vielleicht wird die eine oder der andere von Euch schon in sieben oder acht Jahren mit den eigenen Kindern wieder in die Schule gehen. Bewahrt Euch deshalb vor allen Dingen die guten Erinnerungen an die Schule.

- Wir **Eltern** haben uns alle Mühe gegeben, Euch auf dem Weg zum Abitur zu begleiten. Wir haben versucht Euch **Wurzeln zu geben** -ganz im Sinne von Johann Wolfgang von Goethe, der sagte: „Zwei Dinge sollen Kinder von Ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel“.

Wir haben Eure Schulfreuden und Schulsorgen hautnah miterlebt. Wir haben Pausenbrote geschmiert, vergessene Schwimmsachen in die Schule gebracht, Vokabeln abgefragt, unfreiwillig mitgelernt. Wir haben Euch unzählige Male nachmittags von der Schule abgeholt.

Wir haben Euch zum Sport und zu Freunden gefahren und spät abends –oder soll ich besser sagen früh morgens? -wieder abgeholt.

Wir haben gelobt, getadelt, mitgelitten und getröstet, mit Euch diskutiert, uns mit Euch in der Pubertät gestritten und wieder versöhnt. Wir haben Euch auf Eurem Weg des Erwachsenwerdens begleitet und mitverfolgt, wie Ihr immer größer, selbständiger und reifer wurdet.

Es sei mir deshalb ein Wort des Dankes erlaubt: Ihnen. liebe Eltern danke ich, dass Sie Ihren Kindern diesen Weg ermöglicht haben und Sie auf Ihrem Weg unterstützt haben.

- Auf Eurem Weg vom schüchternen Fünftklässler zum nun jungen Erwachsenen haben Euch auch **Eure Lehrkräfte** mit viel Engagement unterstützt. Sie - und manchmal auch Eure Eltern - haben es den Lehrkräften nicht immer leicht gemacht und vielleicht wart Ihr auch nicht immer eins mit Ihnen.

Trotz allem bin ich mir sicher, dass sich Eure Lehrkräfte nach besten Wissen und Gewissen dafür eingesetzt haben, Euch gut auszubilden, Euch in Eurer Persönlichkeit zu fördern und umfassend auf das Leben vorzubereiten. Liebe Lehrkräfte, vielen Dank hierfür!

Jetzt beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Hotel Mama wird geschlossen und **neue Wege öffnen sich**. Ihr seid - so schnell – erwachsen geworden und drängt nun hinaus in die Welt. Schließlich kommt Abitur von abire und bedeutet “abgehen wollen, davon gehen“.

Drei Wünsche habe ich für Euch für Eure nächste Etappe:

- **1. wünsche ich Euch: Verwirklicht Eure Träume und Ziele!**

Geht jetzt Euren ganz eigenen, persönlichen Weg! Um erneut Goethe zu bemühen:

- **Verleiht Euren Gedanken Flügel.**

Lasst Euch nicht einengen von Althergebrachten. Hinterfragt kritisch überkommene Lebensformen und Berufswege. Findet Euren Weg zwischen Beruf und Leben. Berufliche Entwicklung und Karriere sind wichtig, aber sie sind nicht alles!

Einen Vorschlag habe ich auch : Schreibt Euch in einer ruhigen Minute Eure Träume und Ziele des Jahres 2014 auf und sperrt sie weg. Holt sie im Jahr 2015 wieder hervor und lasst von Euch selbst überraschen! Ich wünsche Euch, dass Ihr dann viele Eurer Ziele erreicht habt.

- **2. wünsche ich Euch: Habt den Mut Euch zu verändern!**

Habt keine Angst vor Fehlern .Oft sind es gerade die Fehler und Umwege, die aus Menschen reife und selbstbewusste Persönlichkeiten machen. Fallt hin, steht wieder auf und beginnt erneut oder etwas anderes. Doch verliert nie den Glauben an euch selbst.

Treff die Entscheidungen, die sich für Euch richtig anfühlen und die zu Euch passen. Belügt Euch nicht selbst, dies macht Euch– früher oder später - nur unglücklich.

- **Und 3. wünsche ich Euch: Mischt Euch ein! Traut Euch!**

Die Welt verändert sich ständig. Und wer, wenn nicht Ihr- die Elite dieses Landes, soll die bevorstehenden gesellschaftlichen Veränderungen erkennen, annehmen und meistern.

Ihr werdet gebraucht. Eine lebendige Gesellschaft lebt vom Mitmachen. Übernehmt Verantwortung und mischt Euch in die Gesellschaft ein. Gestaltet unsere Zukunft aktiv mit

- mit Eurem Wissen und Euren Fähigkeiten,
- mit Eurer Beharrlichkeit und Empathie,
- ihrem Eurem Quergeist und Eurem Innovationsgeist,
- mit Eurer Mobilität und Flexibilität,
- und Eurer Kreativität und Leidenschaft

Lasst Euch nicht entmutigen Euch einzumischen. Dies mag manchmal schwierig und anstrengend sein, es wird Euch aber auch eine große persönliche Befriedigung geben.

Mit dem Abitur habt Ihr die optimalen Voraussetzungen hierfür.

Handelt dabei immer fair und erinnert Euch immer wieder an Eure eigenen Werte, die Ihr selbst während Eurer Schulzeit für wichtig erkannt habt und die in den Glasröhren vor der Bibliothek im Gymnasium verewigt sind - wisst Ihr Sie noch?-:

Respekt, Gerechtigkeit, Freundschaft,

Vertrauen, Freundlichkeit, Zusammenhalt,

Ehrlichkeit und nicht zuletzt Humor.

Eure Familie und Freunde werden Euch dabei auch in Zukunft Orientierung und Halt geben. Wir sind immer für Euch da. Wir sind Eure Wurzeln und stehen euch bei allen Euren „Flügen“ bei.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

Für Euch beginnt nun ein neuer und spannender Lebensabschnitt!

Im Namen aller Eltern wünsche Ich Euch herzlich alles Gute!

Jetzt geht das Leben erst richtig los!

Ich danke Ihnen!